



## Tristar Jahresbericht der Saison 2025

### Höhen und Tiefen

Ein Tiefpunkt im Vereinsjahr 2025 war sicherlich die Einstellung des Trainingsbetriebes bei den Youngstars. Fast keine Kinder und Jugendlichen sind noch ins Training gekommen, von jenen, die ins Training kamen, wollten keine an Wettkämpfen teilnehmen. In Absprache mit den beiden Trainern Britta und Tim wurde der Trainingsbetrieb eingestellt, die Eltern wurden an einem gemeinsamen Schlussanlass informiert. Allerdings war das mangelnde Interesse der Youngstars kein Phänomen des Jahres 2025, sondern hat die Anfänge schon viel früher. In der Blütezeit hatte die Nachwuchsabteilung über 30 Personen, seit vielen Jahren aber kamen nur noch wenige ins Training. Über die Gründe kann nur spekuliert werden – lag es an den Trainern, lag es an den gestiegenen schulischen Anforderungen, lag es an etwas anderem? Triathlon ist ein zeitaufwändiges Hobby, und gerade am Ende der Volksschule können es sich vielleicht nicht alle vorstellen, bis zu viermal die Woche ins Vereinstraining zu kommen. Aber wie gesagt, über die Gründe kann nur spekuliert werden.

Immer wieder ist die Frage aufgetaucht, wer von den Youngstars denn heute eigentlich noch im Club ist bzw. im Tristar Geschichte geschrieben hat. 3 Personen, die dem Präsidenten spontan in den Sinn kommen, sollen hier genannt werden. Zuerst Svenja, die es ins Regiokader geschafft hat, danach viele Jahre Trainings bei den Youngstars erteilt hat und immer noch eine fleissige Tristarlerin ist. Zum anderen Pascal, der ebenso zu den Besten seines Jahrgangs zählte und danach ebenso lange Jahre im Laufbereich Trainer bei den Youngstars war. Und natürlich Jara, die Geschichte geschrieben hat, weil sie im Jahr 2025 an der Triathlon-WM der Junioren in Australien war und über 750 m Schwimmen, 20 km Velo und 5 km Laufen den hervorragenden 40. Platz erreichte. Wie ich von ihrem Vater Tobias weiss, gibt es Pläne, dass Jara und ihre Schwester Linea dereinst vielleicht auch Trainings geben möchten.

Ausser Jara gab es noch weitere Tristarler, die für sportliche Höhepunkte sorgten. So die Teilnahme von Beat und Tobias an der Langdistanz-WM in Nizza, die bekanntlich überaus anspruchsvoll ist wegen der bergigen Velostrecke. Brigitte nahm einmal mehr an einer WM teil, und zwar an der 70.3 WM im spanischen Marbella. Allen Finishern, die die Farben des Tristars vertreten haben, herzliche Gratulation.

Aber jeder Verein lebt nicht nur von den sportlichen Aushängeschildern, sondern vor allem von jenen, die den Verein durch die Teilnahme von Trainings, Anlässen oder Helfereinsätzen unterstützen. Herzlichen Dank auch all unseren Trainerinnen und Trainern, Sponsoren und Schiedsrichtern, danke dem Medien-Team und dem Vorstand! Leider mussten wir vergangenes Jahr von zwei ehemaligen Tristarlern Abschied nehmen, die für den Verein und für den Triathlon insgesamt viel geleistet haben. Marisa Frei Stalder und Hanspeter Stalder sind bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben gekommen. Liebe Marisa, lieber Hanspeter, wir werden euch in bester Erinnerung behalten!

Urs Walter, Präsident Tristar Schaffhausen